MITTEILUNGSBLATT
DER
KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ

50. SONDERNUMMER

Studienjahr 2017/18 | Ausgegeben am 23. 05. 2018 | 33.e Stück

Curriculum

für das

Erweiterungsstudium

Leadership – eigenverantwortlich Handeln in Gesellschaft und Wirtschaft

Curriculum 2018

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Karl-Franzens-Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.
Anschrift der Redaktion: Rechts- und Organisationsabteilung, Universitätsplatz 3, 8010 Graz.
E-Mail: mitteilungsblatt@uni-graz.at
Internet: https://online.uni-graz.at/kfu_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1

Offenlegung gem. § 25 MedienG
Medieninhaber: Karl-Franzens-Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Unternehmensgegenstand: Erfüllung der Ziele, leitenden Grundsätze und Aufgaben gem. §§ 1, 2 und 3 des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 - UG), BGBl. I Nr. 120/2002, in der jeweils geltenden Fassung.
Art und Höhe der Beteiligung: Eigentum 100%.
Grundlegende Richtung: Kundmachung von Informationen gem. § 20 Abs. 6 UG in der jeweils geltenden Fassung.

Curriculum für das Erweiterungsstudium Leadership – eigenverantwortlich Handeln in Gesellschaft und Wirtschaft an der Karl-Franzens-Universität Graz

Leadership – Acting responsibly in Society and Business

Die Rechtsgrundlagen des Erweiterungsstudiums Leadership – eigenverantwortlich Handeln in Gesellschaft und Wirtschaft bilden das Universitätsgesetz (UG) und die Satzung der Karl-Franzens-Universität Graz.

Der Senat hat am 16.5.2018 gemäß § 25 Abs. 1 Z 10 UG das folgende Curriculum für das sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Erweiterungsstudium Leadership – eigenverantwortlich Handeln in Gesellschaft und Wirtschaft erlassen.

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Allgemeine Bestimmungen 2
(1) Gegenstand des Studiums 2
(2) Zulassungsvoraussetzungen 2
(3) Qualifikationsprofil und Kompetenzen 3
(4) Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt 4
§ 2 Aufbau und Gliederung des Studiums 4
(1) Dauer und Gliederung des Studiums 4
(2) Module und Prüfungen 5
(3) Anmeldevoraussetzung für Module und Prüfungen 6
(4) Beschränkung der Plätze in Lehrveranstaltungen und Reihungskriterien 6
§ 3 In-Kraft-Treten des Curriculums 6
Anhang: Modulbeschreibungen 7

§ 1 Allgemeine Bestimmungen

(1) Gegenstand des Studiums

Das Erweiterungsstudium Leadership – eigenverantwortlich Handeln in Gesellschaft und Wirtschaft dient der Erweiterung der Studien

- Masterstudium Advanced Materials Science
- Masterstudium Biochemie und Molekulare Biomedizin
- Masterstudium Biotechnology
- Masterstudium Chemie
- Masterstudium Chemical and Pharmaceutical Engineering
- Masterstudium Erdwissenschaften
- Masterstudium Geosciences
- Masterstudium Geospatial Technologies
- Masterstudium Mathematics
- Masterstudium Molekulare Mikrobiologie
- Masterstudium Ökologie und Evolutionsbiologie
- Diplomstudium Pharmazie
- Masterstudium Pflanzenwissenschaften
- Masterstudium Pharmazie
- Masterstudium Physics
- Masterstudium Politische und Empirische Ökonomik
- Masterstudium Psychologie
- Diplomstudium Rechtswissenschaften
- Masterstudium Soziologie
- Masterstudium Space Sciences and Earth from Space
- Masterstudium Technical Chemistry
- Masterstudium Technical Physics
- Masterstudium Umweltsystemwiss./NAWI-Technologie
- Masterstudium Verhaltensphysiologie

um die in Abs. 3 genannten Kompetenzen.

Das Curriculum wird von der Leitvorstellung einer jeweils zeitgemäßen, wissenschaftsbasierten und attraktiven Aus- und Weiterbildung auf hohem Niveau getragen. Die Studienstruktur ist generalistisch orientiert und bietet darüber hinaus Spezialisierungsmöglichkeiten in der wirtschaftlichen Unternehmensführung. Im Rahmen des Studiums sollen Kompetenzen erworben werden können, die zur Bewältigung der wandelnden Anforderungen im Berufsleben sowie zur aktiven Gestaltung des gesellschaftlichen Lebens und Arbeitslebens im Sinne einer nachhaltigen und verantwortungsvollen Entwicklung beitragen.

(2) Zulassungsvoraussetzungen

Zusätzlich zur Zulassungsvoraussetzung gem. § 54a Abs. 1 UG setzt die Zulassung zum Erweiterungsstudium Leadership – eigenverantwortlich Handeln in Gesellschaft und Wirtschaft

1. a. die Absolvierung von Prüfungen und/oder der Masterarbeit im Umfang von mindestens 85 ECTS-Anrechnungspunkten in jenem Masterstudium gem. Abs. 1, das durch das Erweiterungsstudium erweitert werden soll, oder

   b. die Absolvierung von Prüfungen und/oder der Diplomarbeit im Umfang von mindestens 180 ECTS-Anrechnungspunkten im Diplomstudium Rechtswissenschaften, oder

   c. die Absolvierung von Prüfungen und/oder der Diplomarbeit im Umfang von mindestens 210 ECTS-Anrechnungspunkten im Diplomstudium Pharmazie, und

2. die Absolvierung von Prüfungen aus dem Modul „Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und Gründung“ des Wahlfachangebots TIMEGATE der Karl-Franzens-Universität Graz im Umfang von 5 ECTS-Anrechnungspunkten

voraus.

(3) Qualifikationsprofil und Kompetenzen

Das Erweiterungsstudium dient zum Erwerb von zentralen Kompetenzen und verfolgt somit das Ziel, Studierenden zu ermöglichen, Handlungskompetenzen für ihre berufliche Karriere zu entwickeln. Dabei soll die Möglichkeit geboten werden, fachübergreifende, arbeitsrelevante und persönlichkeitsnahe Kompetenzen zu erwerben, die zusätzlich zum inhaltlichen Wissen der Studierenden auch ihre Werthaltungen und Handlungsfähigkeiten prägen.

Besonderes Augenmerk wird neben der Entwicklung fachlicher Kompetenzen auch auf die Entwicklung sozialer und personaler Kompetenzen sowie auf Methodenkompetenzen gelegt.

- **Fachkompetenzen** beziehen sich auf organisations-, prozess-, aufgaben- und arbeitsplatzspezifische berufliche Fertigkeiten, Fähigkeiten und Haltungen, die nicht an die Anwendung in einer Disziplin gebunden sind. Fachkompetenzen umfassen beispielsweise Kenntnisse und damit verbundene Fertigkeiten, Fähigkeiten und Haltungen zu Wirtschaftsthemen und zur digitalen Welt sowie fächerübergreifendes Denken.

- **Sozialkompetenzen** beziehen sich auf Kompetenzen, die notwendig sind, um den gezielten Aufbau, die Gestaltung sowie die Aufrechterhaltung von sozialen Beziehungen zu ermöglichen. Durch sie soll der regelmäßige Austausch von Informationen und die zwischenmenschliche Verständigung situationsadäquat gehandhabt werden. Das heißt, dass sie für das Wirken, Koordinieren und Handeln in diesen Kontexten nutzbar sind. Sozialkompetenzen umfassen beispielsweise Kooperationsfähigkeit, Verhandlungsgeschick, Führungsqualität, Kommunikationsfähigkeit und Durchsetzungsvermögen.

- **Personalkompetenzen** beziehen sich auf das Wissen sowie die Fähigkeit und der damit verbundenen Haltung und Einstellung, die eigene Person und das eigene Handeln gut einschätzen zu können sowie persönliche Einstellungen kontinuierlich zu evaluieren und die Motivation aufzubauen, sich im Arbeitskontext zu entwickeln und kontinuierlich zu lernen. Personalkompetenzen umfassen beispielsweise Selbstmanagement/-organisation und -motivation, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen und sich auf veränderte Umstände einzustellen.

- **Methodenkompetenzen** beschreiben die Fähigkeit, adäquate Strategien zur konkreten Problemlösung zu entwickeln, auszuwählen, umzusetzen, zu evaluieren und zu reflektieren. Sie beziehen sich darauf, arbeitsbezogene Herausforderungen durch zielgerichtetes Planen und Umsetzen vorhandener Kenntnisse und Verhaltensweisen erfolgreich zu meistern und umfassen beispielsweise Organisationsfähigkeiten, Präsentationstechniken, selbstständiges Arbeiten, Fähigkeit, vorhandenes Wissen auf neue Probleme anzuwenden und kritisches Denken.

Innerhalb des Erweiterungsstudiums werden zwei Spezialisierungen (Modul E.1 und Modul E.2) angeboten, die sich am Problemlösungsbedarf der Zielfelder orientieren. Die angebotenen Spezialisierungsfächer ermöglichen eine flexible Anpassung an individuelle Studien- und Berufsziele.

Die Absolventinnen und Absolventen sind nach Abschluss des Erweiterungsstudiums Leadership – eigenverantwortlich Handeln in Gesellschaft und Wirtschaft in der Lage:

- selbstständig, eigenverantwortlich, problemlösungsorientiert sowie nachhaltig in Wirtschaft und Gesellschaft zu handeln;
- Digitalisierungsstrategien für die eigenen Tätigkeitsfelder zu erstellen, sinnvoll umzusetzen, anzuwenden und zu evaluieren;
- ethische Positionen verantwortungsvoll gegenüber anvertrauten Personen und Gesellschaften zu erkennen, zu argumentieren, zu beziehen und zu reflektieren;
- Führungsstrategien und -prozesse auszuarbeiten und durchzuführen;
- Führungsverantwortung zu übernehmen, zu analysieren, zu evaluieren und zu reflektieren, um zu deren Gelingen beizutragen;
- wirtschaftliche Grundhaltungen zur Führung aufzubauen und entsprechend zu agieren;
- durch Führungsstrategien soziale Beziehungen im Allgemeinen und jene mit Anspruchsgruppen im Speziellen zu gestalten;
- die eigene Person, das eigene Handeln und die eigene Kompetenzentwicklung sowie persönliche Einstellungen zu planen, zu reflektieren und zu evaluieren;
- Herausforderungen von geschlechts- und diversitätsspezifischen Unterschieden zu erkennen, zu reflektieren und unternehmensrelevante Handlungsansätze zu entwickeln;
- vernetzt zu denken und Problemstellungen aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu betrachten sowie interdisziplinäre bzw. branchenbezogene Lösungsansätze zu generieren.

(4) Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt

Im Sinne des durch den Bologna-Prozess angeregten „shift from teaching to learning“ steht der Erwerb von Kompetenzen statt reiner Wissensinhalte im Vordergrund. Die entsprechenden Kompetenzen dienen zur Erweiterung der in Primärstudien erworbenen Wissensinhalte und finden interdisziplinäre Anwendung am Arbeitsmarkt und in der Wissenschaft.

§ 2 Aufbau und Gliederung des Studiums

(1) Dauer und Gliederung des Studiums

Das Erweiterungsstudium mit einem Arbeitsaufwand von 45 ECTS-Anrechnungspunkten hat eine vorgesehene Studiendauer von zwei Semestern und ist modular strukturiert:

Modul	**ECTS**
Modul A: Einstieg in wirtschaftliches Handeln und Führen	4
Modul B: Digitalisierung und Technik	6
Modul C: Anwendungsorientierte Planungs- und Entscheidungsmethoden	7
Modul D: Führung und Leadership	14
Modul E: Wirtschaftliche Grundhaltungen der Unternehmensführung Modul E.1: Marktorientierte Unternehmensführung *oder* Modul E.2: Wertorientierte Unternehmensführung	8
Modul F: Supervision Kompetenzerwerb	6

(2) Module und Prüfungen

Die Module und Prüfungen sind im Folgenden mit ihrer Bezeichnung, dem Lehrveranstaltungstyp (LV-Typ), den ECTS-Anrechnungspunkten (ECTS), den Kontaktstunden (KStd.) und der empfohlenen Semesterzuordnung (empf. Sem.) genannt. Die Modulbeschreibungen befinden sich im Anhang.

	Modultitel/Prüfungen	**LV-Typ**	**ECTS**	**KStd.**	**empf. Sem.**
Modul A	**Einstieg in wirtschaftliches Handeln und Führen**		**4**	**2**	
A.1	Wirtschaftliches Handeln und Führen	KS	2	1	1
A.2	Praxisprojekt	KS	2	1	1
Modul B	**Digitalisierung und Technik**		**6**	**4**	
B.1	Digitalisierung	KS	5	3	1
B.2	Technikanwendungen	KS	1	1	1
Modul C	**Anwendungsorientierte Planungs- und Entscheidungsmethoden**		**7**	**5**	
C.1	Planungs- und Entscheidungsmethoden der Praxis	KS	1	1	1
C.2	Projektmanagement	KS	1	1	2
C.3	Strategien zum Selbstmanagement und unternehmerisches Denken	KS	2	1	1
C.4	Ethik und soziale Verantwortung	KS	2	1	1
C.5	Praxiseinblick Corporate Social Responsibility, Gender- und Diversitätsmanagement	KS	1	1	2
Modul D	**Führung und Leadership**		**14**	**8**	
D.1	Führung, Strategie und Leadership unter Berücksichtigung von Gender und Diversität in Unternehmen	KS	3	2	1
D.2	Verhandlungsführung	KS	3	2	1
D.3	Motivation, Kommunikation und Präsentation	KS	2	1	2
D.4	Vernetzungsstrategien im beruflichen Umfeld	KS	2	1	2
D.5	Führungspraxis	KS	4	2	2
Modul E	**Wirtschaftliche Grundhaltungen der Unternehmensführung**		**8**	**4**	
Es ist entweder Modul E.1 *oder* Modul E.2 zu wählen:					
E.1	**Marktorientierte Unternehmensführung**		**8**	**4**	
E.1.1	Anwendungsorientierte Beispiele marktorientierter Unternehmensführung	KS	4	2	2
E.1.2	Customer Insight- und Conjoint Analyse in der Praxis	KS	4	2	2
E.2	**Wertorientierte Unternehmensführung**		**8**	**4**	
E.2.1	Anwendungsorientierte Beispiele wertorientierter Unternehmensführung	KS	4	2	2
E.2.2	Stakeholder- und Shareholderanalysen in der Praxis	KS	4	2	2
Modul F	**Supervision Kompetenzerwerb**		**6**	**3**	
F.1	Lernbegleitende Maßnahmen	KS	2	1	1-2
F.2	Branchenspezifische Kompetenzen	KS	2	1	1-2
F.3	Begleitete Exkursion	EX	2	1	2

(3) Anmeldevoraussetzung für Module und Prüfungen

Die Absolvierung von Modul A ist Voraussetzung für die Anmeldung zu sämtlichen Lehrveranstaltungen der Module B bis F.

(4) Beschränkung der Plätze in Lehrveranstaltungen und Reihungskriterien

1. Aus pädagogisch-didaktischen Gründen oder aus Sicherheitsgründen wird die Anzahl der Teilnehmenden für die einzelnen Lehrveranstaltungstypen beschränkt:

Lehrveranstaltungstyp	Teilnehmendenzahl
Kurs (KS)	40
Exkursion (EX)	40

2. Wenn die festgelegte Höchstzahl der Teilnehmenden überschritten wird, erfolgt die Aufnahme der Studierenden in die Lehrveranstaltungen nach den in der Richtlinie des Senats über die Vergabe von Lehrveranstaltungsplätzen in Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmendenzahl in der geltenden Fassung festgelegten Kriterien des Reihungsverfahrens EVSO.

3. Zusätzlich zur elektronischen Lehrveranstaltungsanmeldung müssen Studierende in der ersten Lehrveranstaltungseinheit/bei der Vorbesprechung der Lehrveranstaltung, in der die endgültige Vergabe der Lehrveranstaltungsplätze erfolgt, anwesend sein. Studierende, die diesem Termin unentschuldigt fernbleiben, werden den anwesenden Studierenden nachgereiht.

§ 3 In-Kraft-Treten des Curriculums

Dieses Curriculum tritt mit 01.10.2018 in Kraft. (Curriculum 2018)

Der Vorsitzende des Senats:
Niemann

Anhang: Modulbeschreibungen

Modul A	Einstieg in wirtschaftliches Handeln und Führen
ECTS-Anrechnungspunkte	4
Inhalte	• Überblick über das Curriculum, den inhaltlichen und didaktischen Aufbau und die Fachgebiete des Erweiterungsstudiums. • Zugangsweisen, Begriffe und Einstellungen zum Führen, unternehmerischen Handeln sowie zum eigenverantwortlichen Arbeiten. • Auseinandersetzung mit Kreativitätstechniken zur Ausarbeitung von Praxisprojekten. • Ausarbeitung individueller Praxisprojekte, anhand derer der Status quo relevanter Handlungskompetenzen festgestellt wird und die als Referenzprojekte für den Erwerb künftiger Kompetenzen dienen. • Einstieg in den professionellen Erwerb von interdisziplinären Qualifikationen und Kompetenzen. • Erstmaliger Einsatz von begleitenden, selbstreflexiven Methoden zur Kompetenzentwicklung.
Erwartete Lernergebnisse und erworbene Kompetenzen	Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage, • das übergeordnete Ziel sowie die inhaltliche Verknüpfung der einzelnen Module zu verstehen und in Bezug zur persönlichen Kompetenzentwicklung zu setzen. • Zugangsweisen, Begriffe und Haltungen zum unternehmerischen Handeln, eigenverantwortlichen Arbeiten und Führen zu benennen, zu unterscheiden und zu bewerten. • persönliche Praxisprojekte zu formulieren und ihre individuellen Stärken sowie Entwicklungsfelder diesbezüglich abzuleiten. • Ansatzpunkte für die Weiterentwicklung von Handlungskompetenzen zu finden und einen entsprechenden individuellen Lernplan für sich auszuarbeiten. • Kreativitätstechniken gewinnbringend einzusetzen. • Methoden zum Kompetenzerwerb bzw. zur Kompetenzevaluierung anzuwenden.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Impulsreferate, Präsentationen, Simulationen, Praxisübungen, Einzel- und Gruppenarbeiten, Feedback und Coaching, Einzelbetreuung beim Aufbau eines Learning Journals sowie komplexe Lehr-Lern-Arrangements.
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr

Modul B	Digitalisierung und Technik
ECTS-Anrechnungspunkte	6
Inhalte	• Bedeutung der Digitalisierung für und Einfluss der Digitalisierung auf Arbeitsorganisationen und deren Beschäftigte. • Erarbeitung von Potentialen der Digitalisierung im wirtschaftlichen Kontext (z.B. Big Data, soziale Medien). • Überblick über den Status quo technischer und softwaregestützter Anwendungen sowie Methoden im wirtschaftlichen Kontext (z.B. SAP, soziale Medien). • Einblicke in Entwicklungen und Trends der Digitalisierung im Arbeitsleben. • Zugangsweisen, Begriffe und Einstellungen zur Mensch-Technik-Interaktion in der digitalisierten Arbeitswelt. • Einfluss von Digitalisierung auf die geschlechtsspezifische Chancengleichheit im Arbeitsleben. • Auseinandersetzung mit dem Thema Führung im digitalen Wandel.

	• Einsatz von und Umgang mit sozialen Medien im Arbeitskontext. • Einstieg in die Beurteilung von Digitalisierungskonzepten aus der Praxis.
Erwartete Lernergebnisse und erworbene Kompetenzen	Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage, • Potentiale und Gefahren von Digitalisierungsmaßnahmen zu erkennen und kritisch zu reflektieren bzw. diese auch in Bezug auf das eigene Praxisprojekt einzuschätzen. • zeitgemäße Digitalisierungsmethoden zu benutzen. • digitale Strategien konzeptuell zu entwickeln und auf ihr eigenes Praxisprojekt umzulegen. • Strategien zur sinnvollen Nutzung von sozialen Medien in Bezug auf ihr eigenes Praxisprojekt zu entwickeln. • Aspekte der Digitalisierung und Technik in Bezug auf geschlechts- und diversitätsspezifische Chancengleichheit kritisch zu reflektieren. • den Entwicklungsstand der Digitalisierung eines Teams/ Unternehmens global einzuschätzen und anschließend Ansatzpunkte für individuelle und organisationale Weiterentwicklungen abzuleiten (im Sinne der digitalen Kompetenz/Reife). • einzuschätzen, inwiefern Digitalisierung die Ansprüche an Führung und Motivation verändert.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Impulsreferate, Präsentationen, Simulationen, Praxisübungen, Einzel- und Gruppenarbeiten, Feedback und Coaching, Führen eines Learning Journals sowie komplexe Lehr-Lern-Arrangements.
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr

Modul C	**Anwendungsorientierte Planungs- und Entscheidungsmethoden**
ECTS-Anrechnungspunkte	7
Inhalte	• Methoden und Techniken für die Analyse und langfristige Planung von Projekten mit unternehmerischer Relevanz. • Erarbeitung betriebswirtschaftlicher Planungs- und Entscheidungsprozesse. • Psychologische Einflussfaktoren im Zusammenhang mit Planungs- und Entscheidungsverhalten. • Methoden und Konzepte zur Erhöhung von Chancengleichheit für unterschiedliche Geschlechter (z.B. Gender Mainstreaming, Total E-Quality, Managing Diversity). • Projektzyklus mit den Elementen der Planung, des Controllings und der Projektführung. • Herausforderungen und Management des Wissensaustauschs in interdisziplinären Projekten mit verschiedenen Anspruchsgruppen. • Vermittlung einer selbstständigen Arbeitsweise als übergeordnete Haltung im betrieblichen Kontext. • Grundlegende Zugangsweise sowie Begriffe und Haltungen des UnternehmerInnentums. • Ethische Aspekte der Führung und des wirtschaftlichen Handelns. • Grundlagen des Nachhaltigkeits-Managements in Wirtschaft und im öffentlichen Sektor.
Erwartete Lernergebnisse und erworbene Kompetenzen	Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage, • betriebswirtschaftliche Planungs- und Entscheidungsprozesse mit entsprechenden Methoden und Techniken erfolgreich einzuleiten, zu gestalten, zu evaluieren und zu reflektieren. • mittels aktuellen Strategien gender- und diversitätsbezogene Chancengleichheit zu etablieren und nachhaltig im eigenen Praxisprojekt zu verankern.

	• personenorientierte, ökonomische und ethische betriebswirtschaftliche Elemente von Planungs- und Entscheidungsprozessen in der Führung zu berücksichtigen und damit zum Aufbau und konstruktiven Ablauf von Projekten beizutragen. • gruppendynamische Elemente von Entscheidungsprozessen zu erkennen und Strategien zu erarbeiten, um diese zu steuern. • Planungs- und Entscheidungsmethoden sowie selbstständige und verantwortungsvolle Arbeitshaltungen in Bezug auf ihr eigenes Praxisprojekt zu entwickeln, umzusetzen und kritisch zu evaluieren. • Veränderungsprozesse bei der Organisation und Durchführung von Projekten selbstständig einzuleiten, zu begleiten und zu evaluieren. • Zugangsweisen zur Implementierung von Corporate Social Responsibility und Nachhaltigkeit auszuarbeiten, umzusetzen und zu evaluieren. • verantwortungsvoll unternehmerisch zu handeln sowie das eigene Verhalten und jenes der anderen in Bezug auf den verantwortungsvollen und nachhaltigen Umgang kritisch zu reflektieren.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Impulsreferate, Präsentationen, Simulationen, Praxisübungen, Einzel- und Gruppenarbeiten, Feedback und Coaching, Führen eines Learning Journals sowie komplexe Lehr-Lern-Arrangements.
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr

Modul D	**Führung und Leadership**
ECTS-Anrechnungspunkte	14
Inhalte	• Rollen und Aufgaben von sowie Anforderungen an Führungskräfte(n). • Zugangsweisen, Einstellungen, Instrumente und Methoden der Führung. • Leadership und Management in der Praxis. • Gestaltung von gender- und diversitätssensibler Führung sowie nachhaltige Verankerung von Gender- und Diversitätsmanagement im Unternehmen. • Strategieentwicklung, Organisation und Change Management in der Praxis. • Ansätze, Methoden und Einstellungen zur Gesprächsführung, Motivation, Arbeitsgestaltung, Zufriedenheit und Persönlichkeit von MitarbeiterInnen. • Ausarbeitung, Durchführung und Nachbereitung von Verhandlungen im wirtschaftlichen Kontext. • Methoden, Strategien und Einstellungen zur Präsentation von Arbeitsinhalten. • Methoden und Strategien zur Analyse und zum Auf- bzw. Ausbau des persönlichen Netzwerks im beruflichen Umfeld. • Praxisübungen, anwendungsorientierte Fallbearbeitungen und Simulationen im Bereich Leadership und Führung.
Erwartete Lernergebnisse und erworbene Kompetenzen	Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage, • die Führungsaufgaben, -rollen und -anforderungen ihres eigenen Praxisprojekts zu definieren, zu verstehen, zu planen, auszuführen, zu vernetzen und kritisch zu reflektieren. • betriebswirtschaftliche Zusammenhänge zu verstehen und entsprechend zu beeinflussen. • Führungsstrategien auszuarbeiten, zu evaluieren, zu reflektieren und gender- sowie diversitätssensibel umzusetzen. • Verhandlungen sorgfältig vorzubereiten, zielführend zu leiten und nachzubereiten.

	• schwierige Gespräche mit MitarbeiterInnen vorzubereiten, zu führen und nachzubereiten sowie gezielte Schritte zur Förderung der Motivation von MitarbeiterInnen zu setzen und zu reflektieren. • die Arbeitsatmosphäre in einem Team aus der Perspektive unterschiedlicher Geschlechter reflektieren zu können. • Präsentationen zuhörerInnenwirksam aufzubauen und den eigenen Präsentationsstil zu reflektieren sowie Verbesserungspotentiale zu erarbeiten. • das eigene berufliche Netzwerk in Bezug auf das Praxisprojekt zu evaluieren, professionelle Netzwerkkontakte aufzubauen und zu pflegen. • die erlernten Inhalte auf Praxisprobleme umzulegen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Impulsreferate, Präsentationen, Simulationen, Praxisübungen, Einzel- und Gruppenarbeiten, Feedback und Coaching, Führen eines Learning Journals sowie komplexe Lehr-Lern-Arrangements.
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr

Modul E.1	**Wirtschaftliche Grundhaltungen der Unternehmens-führung: Marktorientierte Unternehmensführung**
ECTS-Anrechnungspunkte	8
Inhalte	• Verhaltens- und Informationsgrundlagen der marktorientierten Unternehmensführung. • Abbildung zentraler Geschäftsprozesse und Funktionseinheiten aus der Perspektive des Marketings. • Strategische Marketingplanung. • Analyse und qualifizierter Umgang mit Anspruchsgruppen. • Marketing-Mix, -implementierung und -controlling. • Consumer-Insight- und Conjoint-Analysen. • Praxisübungen, anwendungsorientierte Fallbearbeitungen und Simulationen im Bereich marktorientierter Unternehmensführung.
Erwartete Lernergebnisse und erworbene Kompetenzen	Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage, • das Kaufverhalten der KonsumentInnen mit Hilfe der Marktforschung in Form von Consumer-Insight und Conjoint-Analysen zu analysieren. • die Instrumente des Marketing-Mix (Produkt-, Preis-, Distributions- und Kommunikationspolitik) zu erklären und auf das eigene Praxisprojekt anzuwenden. • Marketingentscheidungen zu implementieren und deren Erfolgswirkungen mittels Marketingcontrolling zu erfassen, zu bewerten und zu reflektieren. • die zukünftigen Entwicklungen des Marketings zu erkennen und kritisch zu hinterfragen. • Wissen über die grundlegenden Aufgaben und Einsatzmöglichkeiten der Marketinginstrumente sowie über deren Ausgestaltung und Anwendung unter Berücksichtigung strategischer Aspekte sowie Branchen- und Industrieperspektiven im Rahmen des Praxisprojekts anzuwenden und zu vernetzen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Impulsreferate, Präsentationen, Simulationen, Praxisübungen, Einzel- und Gruppenarbeiten, Feedback und Coaching, Führen eines Learning Journals sowie komplexe Lehr-Lern-Arrangements.
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr

Modul E.2	Wirtschaftliche Grundhaltungen der Unternehmens-führung: Wertorientierte Unternehmensführung
ECTS-Anrechnungspunkte	8
Inhalte	• Stakeholder- vs. Shareholder-Ansatz. • Finanzielle Operationalisierung und Treiber des Shareholder Value. • Indikatoren für die Wertschaffung im Rechnungswesen. • Einstieg in die Planung und Implementierung wertorientierter Unternehmensführung. • Vor- und Nachteile wertorientierter Unternehmensführung in der Praxis. • Praxisübungen, anwendungsorientierte Fallbearbeitungen und Simulationen im Bereich wertorientierter Unternehmensführung.
Erwartete Lernergebnisse und erworbene Kompetenzen	Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage, • Vorteile und Wirkungen von Strategien wertorientierter Unternehmensführung zu verstehen, zu beschreiben, zu verknüpfen und zu reflektieren. • wesentliche Werttreiber zu identifizieren und zu beschreiben. • den Wert eines Unternehmens auf Basis entsprechender Kennzahlen grundlegend zu verstehen und zu interpretieren. • den Zusammenhang zwischen operativem Erfolg und Wertentwicklung zu erkennen, herzustellen und zu beschreiben. • zu erörtern, wie wertorientierte Unternehmensführung implementiert und verankert werden kann. • alternative Ansätze kennzahlenorientierter Unternehmensführung zu nennen und zu reflektieren. • das erworbene Wissen über wertorientierte Unternehmensführung bzw. über Kennzahlenorientierung im Rahmen des eigenen Praxisprojekts anzuwenden. • die erlernten Inhalte auf Praxisprobleme umzulegen und zu vernetzen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Impulsreferate, Präsentationen, Simulationen, Praxisübungen, Einzel- und Gruppenarbeiten, Feedback und Coaching, Führen eines Learning Journals sowie komplexe Lehr-Lern-Arrangements.
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr

Modul F	Supervision Kompetenzerwerb
ECTS-Anrechnungspunkte	6
Inhalte	• Strategien, Methoden und Werkzeuge zur Begleitung und Überprüfung des eigenen Kompetenzerwerbs. • Planung und Ausgestaltung von Mentoring- bzw. Coaching-Prozessen zum eigenen Kompetenzerwerb. • Gendersensible Beobachtungen von Führungsprozessen. • Verfassung einer schriftlichen Arbeit zur Verlaufsdokumentation des Kompetenzerwerbs. • Branchenspezifisches Fachwissen mit Bezug zum Thema Führung und Leadership. • Praxiseinblicke in Themen der Führung und des selbstständigen Handelns.

Erwartete Lernergebnisse und erworbene Kompetenzen	Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage, • die in den einzelnen Modulen erworbenen Kompetenzen zusammenzuführen und im Rahmen ihres Praxisprojekts nutzbar zu machen. • Ergebnisse von Mentoring- und Coaching-Prozessen für die Entwicklung ihres Praxisprojekts nutzbringend einzusetzen. • die eigenen Kompetenzen geschlechtsspezifisch zu reflektieren, eventuelle geschlechtsspezifische Unterschiede im Kompetenzerwerb zu erkennen und entsprechende Rückkoppelungen zum eigenen Praxisprojekt herzustellen. • einen 360-Grad Feedbackprozess zu verstehen, zu initialisieren und zu reflektieren. • branchenspezifische Anforderungen der Führung und des selbstständigen Handelns zu erkennen und zu benennen und daraus Handlungskonsequenzen abzuleiten sowie zu vernetzen und zu reflektieren. • aus Eindrücken und Beobachtungen im Rahmen von Exkursionen konkrete Handlungsoptionen für ihr eigenes Praxisprojekt abzuleiten.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Impulsreferate, Präsentationen, Praxisübungen, Einzel- und Gruppenarbeiten, Feedback und Mentoring, Führen eines Learning Journals, Exkursionen, Abschlussarbeit sowie komplexe Lehr-Lern-Arrangements.
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr